

Seminar: Politische Bildung für junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung

1.Tag – Mittwoch, den 19.9.2018

10:30 – 11:00 Uhr

**Begrüßung, Ablauf, Einführung in das Landesprogramm,
Vorstellungsrunde der Organisator_innen und Referent_innen**

11:00 – 12:30 Uhr

Politische Bildung: Worüber reden wir eigentlich?

Ruth Grune

Wenn davon ausgegangen wird, dass Demokrat*innen nicht einfach geboren werden, dass Demokratie immer wieder neu erlernt werden muss, braucht es eine politische Bildung. Aber was ist das überhaupt? Was sind Inhalte, Methoden und Ziele? An welchen Prinzipien orientiert sich die politische Bildung?

13.30 – 15.00 Uhr

Jugend und Jugendkulturen im öffentlichen Raum

Klaus Farin

Eine Misstrauenskultur der Erwachsenengesellschaft gegen ihre eigenen Kinder boomt und begründet immer autoritärere Maßnahmen. Unter dem Vorwand des „Jugendschutzes“ werden die Freiräume für junge Menschen immer weiter eingeschränkt – und das gegenüber einer Jugend, die mehrheitlich so brav, angepasst und leistungskonform ist wie lange keine mehr.

15:30 – 17:00 Uhr

Jugend + Politik + Partizipation

Klaus Farin

Zur Bedeutung von Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft. Was motiviert Jugendliche zum Engagement? Welche Bedingungen muss die Erwachsenengesellschaft bieten, damit Jugendliche bereit sind, sich in ihr zu engagieren?

17:15 – 18:15 Uhr

**Expertise vor Ort – Kommunale Strategie und Praxis in den
Kommunen und Kreisen**

Alle

Vorstellungsrunde der Teilnehmenden: Was haben wir aus den Vorträgen mitgenommen? Welche Strategie und Praxis wenden wir bereits an? Welches Netzwerk haben wir und wie bleibt es lebendig?

2.Tag – Donnerstag, den 20.9.2018

09:30 – 11:00 Uhr

Rassismuskritik und Diskriminierungssensibilität zwischen racial profiling und interkulturellem Frühstück – Perspektiven und Haltungsfragen im Kontext Sozialer Arbeit

Jonas Lang

Rassisten sind immer die anderen. Dabei ist Rassismus ein gesamtgesellschaftlicher Zusammenhang, der in alle gesellschaftlichen Bereiche eingreift. Es soll sich in diesem Training dem Rassismusbegriff praktisch wie theoretisch genähert werden, um anschließend praktische Methoden und Ansätze aus der rassismuskritischen und diversitätssensiblen Arbeit vorzustellen und zu erproben.

11:15 – 15.00 Uhr

Workshop 1 (mit Klaus Farin/ Ruth Grune): Jugend + Politik + Partizipation. Diskursive und praxisorientierte Vertiefung der Vorträge vom Vortag

Als Impulsgeber*innen wird ein modellhaftes Projekt aus der Praxis kurz seine Arbeit präsentieren (Martin Weijers von Lernort Stadion e.V. bzw. dem Schalker Fanprojekt/ Lernzentrum).

11:15 – 15.00 Uhr

Workshop 2 (mit Kai Mausbach/ Renate Janßen): Besonderheiten zur Erreichbarkeit junger weiblicher* und männlicher* Geflüchteter unter Berücksichtigung aktueller Bedarfe, Herausforderungen und Ressourcen

Der Schwerpunkt wird auf die aktuellen Bedarfe dieser jungen Menschen gelegt, um im nächsten Schritt zu schauen, welche Hürden (strukturell/ konzeptionell/ pädagogisch) eine generelle Beteiligung in allen Lebensbereichen, und damit eben auch in der politischen Bildungsarbeit, erschweren und gar unmöglich machen.

15:00 – 15:30 Uhr

Abschlussrunde

Kurzes Fazit aller Beteiligten, Seminarbögen, Wünsche für zukünftige Fortbildungsangebote